

BDKJ Hamburg :: Adventskartenaktion 2019 :: Info

Bereits seit neun Jahren legt der BDJ im Erzbistum Hamburg jedes Jahr vier Postkarten zu den Evangelien der Adventssonntage auf und verschickt diese an die Jugendverbände, Einrichtungen und Gemeinden. Die Karten wollen dazu aufrufen auch in einer von Hektik geprägten Zeit den Blick auf das Wesentliche dieser Tage nicht zu verlieren. Dabei laden die Appelle der Karten und die reflektierenden Fragen auf der Rückseite ein, sich in den Evangelien der Adventssonntage auf die Suche zu machen.



BDKJ Hamburg :: Adventskartenaktion 2019 :: Impulse

„Ach guck mal, ich steh‘ ja voll auf diesen maritimen Kram und die Farben sind ja auch gerade ganz angesagt!“

„Oh ja cool, die nehm‘ ich mit - ich find‘ ja auch die Worte toll, da muss man ja sofort an Meer oder so denken.“

„Hm, da steht ja noch mehr, hast du das gesehen? Advent...und eine Bibelstelle. Was haben denn *Sturmflutwarnung, Wellengang, Leuchfeuer* und *Heimathafen* damit zu tun?“

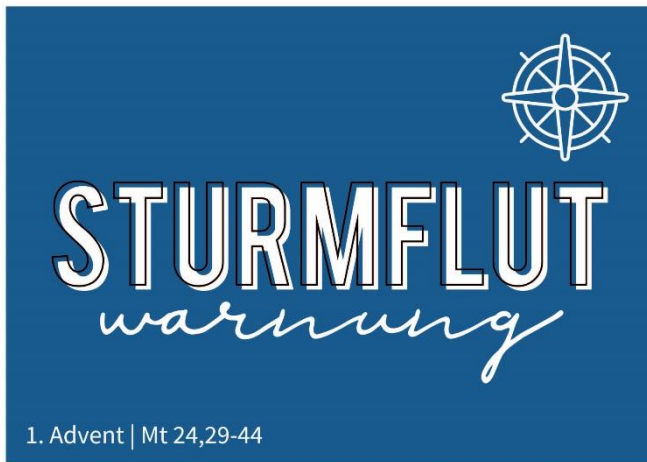
„Lass‘ mal nachgucken...!“

...

Sie sehen ein bisschen nach Urlaub aus: Hell, luftig und unverkennbar maritim kommen die Adventskarten in diesem Jahr daher. Und setzen damit einen ungewohnten Akzent: Wer denkt denn im Advent, in dieser dunklen Zeit voll Schietwetter, Weihnachtsfeierstress und Dekowahn an Urlaub, an Entspannung, an Strand oder Meer? Die Adventszeit ist eine Zeit, die unseren Alltag unterbricht. Eine geschenkte Zeit. Eine Zeit zum Nachdenken. Und auch mal zum Aufatmen: Wenn man sich die Zeit dafür nimmt. Die Adventskarten laden zur Spurensuche ein und wollen neugierig machen. Wo besteht die Verbindung zu den Evangelien der Adventssonntage? Motivieren sie, sich in den Texten auf die Suche zu mache? Wohin führen die Leserinnen und Leser die Fragen auf der Rückseite? Welchen Bezug stellen sie her zu ihrem eigenen Leben? Welche Gedanken prägen ihre kommenden Wochen in der Vorbereitung auf die Ankunft des Herrn?

Die Adventskarten wenden sich an jede und jeden. Sie können für sich stehen und ermutigen zur Auseinandersetzung. Sie motivieren, das Wesentliche dieser Tage in den Blick zu nehmen und sich ganz bewusst kleine Auszeiten vom Alltag zu setzen.

1. Advent: Matthäus 24,29-44



Große und etwas bedrohlich wirkende Bilder kommen uns im Evangelium entgegen: Matthäus schreibt von einer Sonne, die sich verfinstert, von den Kräften des Himmels, die erschüttert werden und von lautem Posaunenschall. Naturgewalten und Endzeitstimmung - das kennt man an den Küsten auch dann, wenn urplötzlich die Wogen hochschlagen, wenn sich die Flut bei hoher Windstärke ihren Weg ins Landesinnere bahnt. Was jedoch wie eine Warnung beginnt, endet in einer versichernden Zusage. In diesem stürmischen Beginn des neuen Kirchenjahres steckt bereits die Verheißung

auf Veränderung, die uns Kompass sein soll und die Richtung weisen kann: „Der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der [wir] es nicht erwart[e]n.“ Dessen dürfen wir uns sicher sein.

...und was gibt Dir Sicherheit?

2. Advent: Matthäus 3,1-12



Wellengang: Die See ist in Bewegung, wird zurückgezogen, kommt wieder und die Wellen brechen sich in der Brandung am Strand oder an der Küste. Die Luft riecht salzig, die Gischt sprüht und schmeckt nach me(e)hr. Auch im Evangelium des zweiten Adventssonntags ist viel Bewegung und Richtungswechsel enthalten:

„Kehrt um!“ verkündet Johannes der Täufer in der Wüste von Judäa. Ein prophetischer Aufruf, der Hoffnung verbreitet: „Denn das Himmelreich ist nahe.“ Johannes, der hier als der Vorläufer Jesu erscheint, erzählt den Menschen von der frohen Botschaft, die Jesu

Kommen darstellt. Wortgewaltig fordert er aber auch ein Umdenken ein und zeigt Gut und Böse auf. Die Botschaft vom Gericht nimmt eine wichtige Funktion im Evangelium ein, dennoch darf die Möglichkeit zur Umkehr im Vordergrund stehen: Wir sind beweglich, wir haben das Potential und große Chance, unsere Meinung zu ändern, neue Blickwinkel einzunehmen, unsere Welt zu verändern. Viele Menschen sagen: „Wenn ich aufs Meer blicke, dann kriege ich den Kopf frei“. Ein schöner Moment, um sich Gott zu öffnen, sich auf den deutlichen Appell Johannes des Täufers einzulassen und mit Blick auf das Kommen des Erlösers das eigene Leben, die Lebensführung zu reflektieren.

...und was bewegt Dich?

3. Advent: Matthäus 11,2-11



Johannes den Täufer beschäftigt die Frage, wer Jesus ist. „Bist du der, der kommen soll (...)?“ Anfragen an das eigene Leben und den eigenen Glaubensweg kennt jede und jeder von uns: Was soll ich glauben? Wo stehe ich gerade? Wo geht es für mich hin?

Jesus gibt ihm keine eindeutige Antwort. Doch fordert er zur persönlichen Stellungnahme heraus: „Die Frage, die Johannes beschäftigt, ist letztlich auch unsere Frage. Wer Jesus ist, wer Jesus für uns ist, muss immer wieder neu beantwortet werden.“¹

Dennoch wir dürfen zuversichtlich sein: Mit

Gott an unserer Seite können wir so manch dunkle Zeit überstehen. Er will uns Leuchtfeuer sein, das in den Stürmen des Lebens einen Weg aufzeigt.

...und wo suchst Du Orientierung?

4. Advent: Matthäus 1,18-24



Eigentlich eine Situation aus der Mitte des Lebens: Josef und Maria sind verlobt, Maria schwanger - und Josef weiß, dass das Kind nicht von ihm sein kann. Doch Maria ist ihm wichtig, sie stehen sich nahe und er muss sich entscheiden. Nüchtern betrachtet. Doch im Matthäusevangelium geht es wunderbar und fast märchenhaft weiter: Josef erscheint im Traum der Engel, um ihm von Gottes Wunderwerk der kommenden Tage zu berichten. Josef handelt barmherzig, gestärkt durch die Kraft seines Glaubens: Er bleibt mit Maria zusammen, damit geschehe, was der Engel ihm verkündet hat.

In der Botschaft des Engels steckt der Kern unseres Glaubens, der uns Anker sein darf: „(...) man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns.“ Auch wenn wir zweifeln, wenn wir uns entfernen, anfragen und ringen: Jederzeit können wir unseren Heimathafen wieder ansteuern. Die frohe Botschaft, die Weihnachten mit der Geburt des Gottessohnes jedes Jahr neu für uns bereithält, kommt uns als Zuspruch entgegen, denn...

...Gott ist mit uns

¹ Katholisches Bibelwerk, Lektorenhilfe zum 3. Adventssonntag, Gaudete – Lesejahr A, Evangelium: Mt 11,2-11. https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/a_advent.3_e_mt.11.pdf

BDKJ Hamburg :: Adventskartenaktion 2019 :: Bibeltexte

Die Texte der Sonntagsevangelien finden sich auch auf den Seiten des Katholischen Bibelwerks unter www.bibelwerk.de oder jeweils direkt auf

https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/a_advent.1_e_mt.24.pdf

https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/a_advent.2_e_mt.3.pdf

https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/a_advent.3_e_mt.11.pdf

https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/a_advent.4_e_mt.1.pdf